

### **Für welchen Spottpreis soll das Gebäude Bärendelle verkauft werden? Mit der Haushaltssperre droht das weitere Verschleudern des Tafelsilbers**

Mit der Haushaltssperre, die Stadtkämmerer Klieve für Essen aktuell verhängt hat, sind weitere Schließungen und Kürzungen – vor allem in sozialen Bereichen – und das Verschleudern von Tafelsilber zu befürchten.

So ist zu erwarten, dass die Stadt das Gebäude Bärendelle verscherbeln wird und zwar so schnell wie möglich. Alle Aussagen der Stadtverwaltung deuten bisher darauf hin. Die ehemalige Hauptschule steht unter Denkmalschutz und darf nicht abgerissen werden. Nach Angaben der Stadt gibt es angeblich mehrere Investoren.

Umso wichtiger ist es nun, die Bürgerinitiative Bärendelle mit ihrer Forderung nach der Einrichtung eines soziokulturellen Zentrums zu unterstützen. Die Stadt soll Eigentümerin des Gebäudes bleiben und die Sanierung übernehmen.

Nun ist eine solche Forderung in Zeiten einer Haushaltssperre eine besondere Herausforderung. Heinz Giesen, DKP Frohnhausen, hat die Aktivitäten der Bürgerinitiative bisher unterstützt, weil sie den dringenden Bedarf sieht für eine solche Einrichtung, die sich mit einem breiten Angebot an alle Generationen richten soll. „Die Stadt Essen verpulvert so viel Geld bei Prestigeobjekten, will bei der Messe ins Ungewisse investieren und hat schon einige finanzielle Abenteuer mit schlechtem Ausgang vorzuweisen.“ Diana Kummer, DKP Frohnhausen: „Bei der Bärendelle machen die Menschen im Stadtteil Druck, es muss doch möglich sein, hier der Stadt ein solches Zentrum abzutrotzen! Die DKP wird dies mit all ihren Möglichkeiten unterstützen.“

Seit der Schließung des Jugendzentrums Papestraße hat sich die Situation auch in Frohnhausen verschlechtert. Kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es kaum. Auch die Weststadthalle ist keine Alternative.

Ein soziokulturelles Zentrum in der Bärendelle – wie es das Konzept der Bürgerinitiative vorsieht - wäre für die Menschen in Frohnhausen und den umliegenden Stadtteilen eine wichtige Errungenschaft.

Pressemitteilung DKP-Essen/13.10.2013